



Presseinformation

Brücke an der Hans-Thoma-Straße in Rastatt nimmt Form an

Deutsche Bahn hebt letzte Brückenteile ein • Mobilkran mit 60 Meter Kranarm-Länge im Einsatz

(Stuttgart, 5. August 2022) Am Mittwoch, 10. August 2022, hebt die Deutsche Bahn (DB) die letzten Teile für die Straßenbrücke an der Hans-Thoma-Straße in Rastatt-Niederbühl ein. Mit der neuen Brücke schafft die DB die wichtige Verbindung zwischen der Hans-Thoma-Straße in Niederbühl und den Wirtschaftswegen westlich der Gleise, die zur Sporthalle und zum Grünschnittplatz führen.

Die Brücke besteht aus zwei Abschnitten und führt künftig über die Rheintalbahn und die Neubaustrecke. Die Brückenteile für den Abschnitt über der Rheintalbahn hat die DB bereits im Mai eingehoben. Nun folgen die Elemente für den Abschnitt über die Neubaustrecke. Insgesamt fünf Fertigteile hebt die DB ein. Die Teile sind jeweils circa 34,5 Meter lang, zwei Meter breit und wiegen zwischen 37,5 und 41,5 Tonnen. Für den Einhub ist ein Mobilkran mit einer maximalen Kranarm-Länge von 60 Meter im Einsatz: Er hebt die Elemente an und setzt sie Stück für Stück auf den Widerlagern ab. Die Arbeiten haben keine Auswirkungen auf den Bahnverkehr.

Seit November 2021 baut die DB die Brücke am Südportal des Tunnels Rastatt. Derzeit arbeitet die DB daran, Erdmaterial für die beiden Zufahrtsrampen aufzuschütten. Inklusiv Rampen wird die Brücke rund 440 Meter lang. Insgesamt investiert die DB 5,8 Millionen Euro. Voraussichtlich im Juni 2023 sind die Arbeiten abgeschlossen.

Hinweis für Redaktionen:

Film- und Fotoaufnahmen sind vom Lärmschutzwall am Niederbühler Friedhof aus möglich.

Der Einhub beginnt am Mittwoch, 10. August 2022, um 9 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund des engen Zeitplans vor Ort keine Fragen beantwortet werden können.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse



Presseinformation

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder www.instagram.com/karlsruhebase1 (@karlsruhebase1)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse